

Nichts wie hin nach Hopferbach

Zum vierten Mal hatten die Trike-Vagabunden Allgäu vom 30. Juli bis 1. August 2010 nach Hopferbach eingeladen. Aus Frankreich, der Schweiz, Österreich und Deutschland reisten 180 Trikes an.

Zusammen mit dem Faschingswagenverein Hopferbach Mitand, Freunden und Familienmitgliedern stellten die Trike-Vagabunden ein klasse Fest auf die Beine. In den umliegenden Quartieren und auf dem Campingplatz fand jeder eine Unterkunft. Der Shuttle-Service funktionierte reibungslos. Begrüßt wurde man mit einem Stamperl und als Zuckerl für die Anmeldung gab es noch eine Trike-Vagabunden-Anstecknadel. Die drei Euro Eintritt waren als kleiner Unkostenbeitrag gedacht.

Die ersten fünf Anreisenden kamen direkt vom TT in Kelheim und machten sich beim Aufbau nützlich. Für Freitagnachmittag stand mit 15 Trikes eine Behinderenausfahrt auf dem Programm. Die „Alpenstreuner“ lieferten abends gute Musik, die zu ausgelassener Stimmung führte. Das mittlerweile bei vielen Treffen stattfindende „Rudern“ durfte auch hier nicht

fehlen. Samstagfrüh holte ein Alphorn-Weckruf die Triker zum Frühstück aus dem Bett. Die große Ausfahrt ins Tannheimer Tal mit Boxenstopp im Route 66 war für 13 Uhr angesetzt. 86 Trikes, begleitet von Motorradfreunden, die die Abspernung übernahmen, machten sich für die 140 km auf den Weg. Im Route 66 wartete schon ein großzügiges Buffet. Nach der Rückkehr präsentierte ein Kunstflieger seine Luftshow. Nichts für schwache Nerven! Samstagabend platzte der Stadel fast aus allen Nähten. „Bubble Gum“ lieferte super Live-Musik, die Tanzfläche war gerammelt voll. Zwischendurch traten Clapton, Breitscheitel und einige Triker mit einem extra einstudierten Lied auf. Bei der anschließenden Pokalverleihung holte sich die Allgäuer Trikerbande als größte Gruppe den ersten Preis. Platz zwei und drei belegten die Trikefreunde Oberschwaben und die Oberpfalztriker. Der älteste Triker

mit 75 Jahren kam aus Ochtrup. Die weiteste Anreise mit 668 km war Potsdam. Je eine Allgäuer Kuhglocke mit Widmung gab's für die weitesten Auslandsreisen. Die bekamen die Silberfische aus der Schweiz, Remy aus dem Elsass und die Trikefreunde Vorarlberg.

Fazit:

Viel Platz zum Campieren. Super Essen- und Getränkeangebot zu zivilen Preisen. Die „wilde Uli“ als Barfrau war einfach spitze. Originell die Außenbar in Form eines Piratenschiffs, für die Platzrunden der „Dutzendröhler“ (12-Sitzer-Trike). Toll auch das Angebot frischgeräucherter Forellen. Weltklasse war die große Ausfahrt durch die malerische Berglandschaft. Wir freuen uns schon auf 2012.

*anna-maria/*af
www.funtrends.de



Die Frischlinge der Trike-Vagabunden sind Harald und Robert Unglert. Beide sind dabei eine Easy-Trike-Niederlassung mit Beratung, Vermietung und Verkauf aufzubauen. Sie sind als Händler für die PLZ-Gebiete 82, 86, 87 und 88 zuständig.

Unglert GbR, Hinterhalde 6,
87463 Dietmannsried,
Tel.: 08374-5897135,
Fax: 08374-5896874,
E-Mail: easytrike-unglert@web.de.

